

Presseinformation

Deutsche Bahn Stiftung leistet Hilfe für Flüchtlinge in Erbil: Zelte und Küchensets im Wert von 100.000 Euro

DB-Chef und Stiftungsbeirat Dr. Rüdiger Grube: Humanitäre Hilfe ist wichtiges Anliegen und gelebte Praxis • DB Schenker Arkas übernimmt Transport in den Nordirak

(Berlin, 20. August 2014) Die Deutsche Bahn Stiftung hilft den vor den Gräueltaten der IS geflohenen Menschen mit 276 Zelten und Küchensets, die mit LKW von DB Schenker Arkas in das kurdische Erbil transportiert werden. Die Zelte sind 16 Quadratmeter groß und schützen vor Hitze, Regen und Ungeziefer. Die Küchensets ermöglichen den Flüchtlingen, unter hygienischen Bedingungen Essen zuzubereiten. Da Zelte für Flüchtlinge derzeit knapp sind, hat die Deutsche Bahn Stiftung die Produktion eigens in Ankara in Auftrag gegeben. Der Wert der Hilfsleistung beträgt 100.000 Euro.

Dr. Rüdiger Grube, Vorsitzender des Beirates der Deutsche Bahn Stiftung und DB-Vorstandsvorsitzender: „Humanitäre Hilfe ist ein wichtiges Anliegen unserer Stiftung und wird seit vielen Jahren im Unternehmen gelebt. Wir haben deshalb nicht gezögert, mit unserer Stiftung die Menschen in Erbil zu unterstützen. Wir wollen mit unserer Logistik-Kompetenz helfen, die Not der Menschen zu lindern.“

Der Hilfskonvoi wird an der türkisch-irakischen Grenze von dem Bürgermeister der Stadt Erbil, Nihad Latif Qoja, persönlich in Empfang genommen und von dort von der Polizei eskortiert nach Erbil fahren. So soll sichergestellt werden, dass der Konvoi die Stadt unbeschadet erreicht. Qoja hatte sich zuvor in einem persönlichen Brief direkt an DB Schenker in Deutschland gewandt und um Hilfe für die Zehntausende nach Erbil geflohenen Jesiden, Christen und andere Vertriebene gebeten.

Nicole Knapp
Sprecherin
Deutsche Bahn Stiftung
Tel. 030 297 56107
Fax 069 265 21989
info@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de